

**Wertpapier-Informationsblatt (WIB) nach § 4 Wertpapierprospektgesetz für Aktien der  
Regionalwert AG Freiburg**

**Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.**

Datum des WIB: 30. September 2021 | Anzahl der Aktualisierungen des WIB: 0

<b>1.</b>	<b>Art und Bezeichnung des Wertpapiers</b>
	Auf den Namen lautende vinkulierte Stammaktien (im Folgenden als „Aktien“ bezeichnet) der Regionalwert AG Freiburg (Emittentin)
	<b>Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN)</b>
	DE000A0MFY05
<b>2.</b>	<b>Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der damit dem Wertpapier verbundenen Rechte</b>
	Bei den Aktien handelt es sich um Beteiligungen am Grundkapital der Emittentin. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Darüber wird den Aktionären das Recht zur Teilnahme an der Abstimmung von Beschlussfassungen in der Hauptversammlung zugesprochen ( <i>Stimmrecht</i> ). Solange die Emittentin nicht börsennotiert ist, ist das Stimmrecht auf 20% des Grundkapitals je Aktionär begrenzt. Es ist nicht beabsichtigt, die Aktien der Emittentin an einer Börse oder für den Handel in einem regulierten Markt anzubieten. Durch das <i>Bezugsrecht</i> erhalten Altaktionäre der Gesellschaft das Recht, neu ausgegebene Aktien entsprechend ihrer bisherigen Beteiligung am Grundkapital zu erwerben. Die angebotenen Aktien sind mit voller Gewinnanteilsberechtigung ab 1. Januar 2022 ( <i>Dividendenrecht</i> ) ausgestattet. Der jeweilige Aktionärsanteil bestimmt sich hierbei aus der Höhe des Anteils am Grundkapital. Eine Dividende darf nur aus dem Bilanzgewinn ausgeschüttet werden. Die Hauptversammlung legt in dem Gewinnverwendungsbeschluss auch die jeweilige Höhe des Dividendenanspruchs fest. Im Falle einer Liquidation erhalten die Aktionäre nach Ausgleich aller Verbindlichkeiten der Emittentin ( <i>Liquidationsüberschuss</i> ) einen entsprechenden Anteil, gemäß dem Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital. In den meisten Fällen steht ein solcher Liquidationsüberschuss jedoch nicht zur Verfügung. Die Übertragung der Aktien erfordert eine satzungsmäßige Zustimmung der Emittentin (Vinkulation). Die notwendige Zustimmung wurde bisher noch nie verweigert. Negative Jahresergebnisse der Emittentin reduzieren den Wert der Aktien, so dass im Falle einer Veräußerung ein Verlust entstehen kann. Eine Verlustbeteiligung des Anlegers besteht bis zur Höhe seines eingesetzten Kapitals. Die Aktien sind im Aktienregister der Gesellschaft verzeichnet. Jede Aktie der Gesellschaft entspricht der gleichen Aktiengattung und gewährt demnach auch die gleichen Rechte im Hinblick auf die Gewinnbeteiligung und das Bezugsrecht neuer Aktien (keine <i>Vorzugsrechte</i> ).
<b>3.</b>	<b>Identität der Anbieterin/Emittentin einschließlich der Geschäftstätigkeit</b>
	Anbieterin und Emittentin ist die Regionalwert AG Freiburg mit Sitz in Eichstetten am Kaiserstuhl (Geschäftsanschrift: Bruckmatten 6, 79356 Eichstetten; eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter HRB 700 768). Die Firmenbezeichnung lautet: „Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg“.
	Die Emittentin verfolgt den Aufbau eines regional nachhaltig wirtschaftenden Wertschöpfungsverbundes über die gesamte Wertschöpfungskette (Herstellung – Verarbeitung – Vertrieb) der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft im Regierungsbezirk Freiburg. Dies leistet sie in erster Linie durch Beteiligungen an Betrieben, die ganz oder teilweise in ihrem Eigentum stehen, mit Kapitaleinlagen (Aktien) der Bürgerinnen und Bürger. Die Emittentin bewirtschaftet die Betriebe nicht selbst, sondern sie werden von eigenständigen Unternehmern gepachtet oder als Betriebsleiter von eigenständigen Gesellschaften, wie die einer Kommanditgesellschaft oder GmbH unternehmerisch geführt – wie z.B. der Breitenwegerhof UG & Co. KG oder die Regionalwert Immo GmbH & Co. KG. Die Betriebe, die dem Netzwerk angehören, sollen praktisch und strategisch zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit will die Emittentin u.a. mit einem betrieblichen Beratungsangebot, regelmäßigen Netzwerktreffen und einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Ihre unternehmerische Tätigkeit betrachtet die Emittentin finanziell, aber auch ökologisch, sozial und regionalwirtschaftlich. Dies tut sie, indem sie ihr betriebswirtschaftliches Ergebnis um einen sozial-ökologischen Bericht erweitert. Letzterer umfasst ökologische (u.a. Aufbau von Bodenfruchtbarkeit), soziale (u.a. Schaffung von Ausbildungsplätzen) sowie regionalökonomische (u.a. regionaler Ein- und Verkauf) Leistungskennzahlen der Emittentin und der Betriebe, in die sie investiert hat. Die sozial-ökologisch geschaffenen Vermögenswerte sind im betriebswirtschaftlichen Ergebnis nicht abgebildet und werden daher separat über den sozial-ökologischen Bericht beschrieben und ausgewiesen. Die Rendite des Aktienkapitals wird somit nicht nur finanziell (Aktienwert + Dividende) verstanden, sondern um die sozial-ökologische Dimension erweitert.
	Darüber hinaus arbeitet die Emittentin in Kooperation mit den Agronauten e.V. (Forschungsgesellschaft für nachhaltige, regionale Agrar- und Ernährungskultur) und anderen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft an Forschungsprojekten. Schwerpunkt ist derzeit die (Weiter-)Entwicklung der Instrumente zur Nachhaltigkeitsbewertung von landwirtschaftlichen Betrieben. Das derzeit wichtigste Projekt ist das vom Institut für ländliche Strukturforchung (IFLS) geförderte Forschungsprojekt <i>regiosöl</i> . Ziel des Projektes ist es, die Regionalwert-Instrumente und deren Leistungskennzahlen zur Nachhaltigkeitsbewertung zu überprüfen und zu optimieren. Hierfür werden in den Modellregionen Rheinland und Nordhessen jeweils 50 Öko-Betriebe untersucht und anhand sozial-ökologischer Leistungskennzahlen, wie bspw. „CO <sub>2</sub> -Rückbindung im Boden“ oder „Azubiquote“, getestet. Konkret bedeutet das für die beiden Beispiele: Welcher Aufwand wird von den Pilotbetrieben für den Humusaufbau in Ackerböden bzw. für die betriebliche Ausbildung von (jungen) Menschen geleistet, um CO <sub>2</sub> rückzubinden bzw. Wissen im Betrieb aufzubauen und zu sichern? Wie werden diese betrieblichen Nachhaltigkeitsleistungen mittels Leistungskennzahlen durch die Regionalwert-Instrumente bewertet (Algorithmus)? Letztlich soll ein umfassendes Bild der Nachhaltigkeitsleistungen dieser Betriebe in Abhängigkeit von ihrer Größe und ihren Betriebszweigen geschaffen werden.
	<b>Identität eines etwaigen Garantiegebers einschließlich der Geschäftstätigkeit</b>
	Ein Garantiegeber existiert nicht.

4.	<b>Die mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundenen Risiken</b>
	<p>Die angebotenen Aktien sind mit speziellen Risiken behaftet. Nachfolgend können nicht sämtliche mit den Aktien verbundenen Risiken aufgeführt werden. Daher werden nur die von der Emittentin als wesentlich erachteten Risiken aufgeführt. Der Eintritt einzelner oder das Zusammenwirken verschiedener Risiken kann die Geschäftstätigkeit wesentlich beeinträchtigen und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Regionalwert AG Freiburg haben. Dies hätte zur Folge, dass der Wert der Aktien erheblich fällt und Anleger ihr investiertes Kapital teilweise oder im ungünstigsten Fall ganz verlieren.</p>
	<p><b><u>Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind:</u></b></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es besteht das Risiko, dass Beschlüsse der Hauptversammlung (u.a. Erhöhung des Grundkapitals) angefochten werden könnten, was deren Wirksamkeit verzögert oder sogar ganz oder teilweise verhindert.</li> <li>• Die Aktien partizipieren an den Ergebnissen und somit auch an etwaigen Verlusten der Emittentin. Im Falle einer negativen Geschäftsentwicklung der Emittentin besteht somit keine Gewähr, dass Dividenden erwirtschaftet werden. Zudem besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals im Falle der Insolvenz der Gesellschaft.</li> <li>• Die Handelbarkeit der Aktie ist beschränkt, da sie weder in einem regulierten Markt (u.a. Börse) noch in einem Freiverkehr gelistet ist. Ein entsprechendes Listing ist nicht vorgesehen. Eine Übertragung kann daher nur durch privaten Verkauf erfolgen. Folglich kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine Veräußerung der Aktien u.U. nicht zu realisieren ist sofern kein Käufer zu finden ist.</li> <li>• Künftige Aktienemissionen der Emittentin können zu einer Verwässerung der Anteile der Aktionäre führen, was zu einer Verminderung des Stimm- und Gewinnrechtsanteils führt.</li> </ul>
	<p><b><u>Angaben zu den zentralen Risiken, die der Emittentin eigen sind:</u></b></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Risiken aus Beteiligung an Gesellschaften:</u></b></li> </ul>
	<p>Aufgrund ihrer strategischen Ausrichtung ist die Emittentin in hohem Maße von der Qualität der Investitionen in Unternehmen der regionalen Wertschöpfungskette abhängig. Der Investitionsentscheidung könnte eine Fehleinschätzung hinsichtlich des kalkulierten Ertrags der Beteiligungen, der Wettbewerbssituation, dem allgemeinen Marktgeschehen oder weiteren betriebs- wie volkswirtschaftlichen Kennzahlen vorausgehen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Liquiditätsrisiko:</u></b></li> </ul>
	<p>Da die Regionalwert AG Freiburg ihre laufenden Kosten noch nicht vollständig aus dem laufenden Betrieb erwirtschaften kann, ist es möglich, dass sie zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit auf die Erlöse (oder Teile hiervon) aus der Aktienemission zugreifen muss. Das kann dazu führen, dass der Emittentin Finanz- und Investitionsmittel nicht mehr zur Verfügung stehen und beabsichtigte Investitionen gar nicht, nicht in der beabsichtigten Höhe oder später als ursprünglich beabsichtigt durchgeführt werden. Dies könnte mittel- und langfristig die Nichterreichung der dauerhaften Profitabilität bedeuten.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Risiko der Nichterreichung der dauerhaften Profitabilität:</u></b></li> </ul>
	<p>Es kann keine künftige dauerhafte Profitabilität der Emittentin gewährleistet werden. Das Geschäftsmodell der Emittentin wird in der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft als neu betrachtet (vgl. <a href="https://www.biofinanz.info/unternehmen/buergeraktiengesellschaft.htm">https://www.biofinanz.info/unternehmen/buergeraktiengesellschaft.htm</a>). Das Ausbleiben einer dauerhaften Profitabilität kann fallende Aktienwerte zur Folge haben und letztlich zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Risiken aus der ökologischen Landwirtschaft:</u></b></li> </ul>
	<p>Ferner sind die wirtschaftlichen Ergebnisse der Emittentin (Einkünfte aus Zinsen und Pacht) von den erzielten Ergebnissen der jeweiligen Gesellschaft, an welcher sich die Emittentin beteiligt hat, abhängig. Insoweit stellen Risiken aus den Geschäftsbereichen der Beteiligungsunternehmen mittelbar auch Risiken sowohl für die Emittentin als auch für den Anleger dar. Im Anschluss können nicht sämtliche Risiken aufgeführt werden; auch die nachfolgend aufgeführten Risiken können in diesem Rahmen nicht abschließend bewertet werden:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ertragsfähigkeit von Unternehmen der regionalen Landwirtschaft hängt im besonderen Maße von den Witterungsbedingungen ab. Umweltkatastrophen ebenso wie anhaltend negative Witterungsbedingungen können die Produktionsgegebenheiten in der Landwirtschaft negativ beeinträchtigen. Gleiches gilt für die Folgen des globalen Klimawandels. Dies betrifft nicht nur die produzierenden Unternehmen, sondern ebenso verarbeitende und vertreibende Betriebe, an denen die Emittentin beteiligt ist.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Betriebe, an denen die Emittentin beteiligt ist, oder sich beteiligen möchte, sind auf einem für Umweltschädigungen (u.a. Umweltgifte) sehr sensiblen Markt tätig. Schon Gerüchte über etwaige schädliche Beeinträchtigungen können den Absatz der Produkte und damit die Ertragslage der Betriebe gefährden. Auch Seuchen (u.a. mögliche Störfälle im Atomkraftwerk Fessenheim im Elsass) oder Schädlingsbefall (u.a. die japanische Kirschfruchtfliege) können die landwirtschaftliche Produktion beeinträchtigen oder sogar zum Erliegen bringen. Im Zusammenhang mit solchen Vorfällen können die zuständigen Behörden die Vernichtung von Ernten oder Lagerbeständen, Anbauverbote und Quarantänevorschriften verordnen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die ökologische Landwirtschaft unterliegt der allgemeinen Akzeptanz der Bevölkerung, da die Produkte generell auf einem höheren Preisniveau angesiedelt sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine weltweite, bundesweite wie auch regionale Konjunkturabschwächung einen Nachfragerückgang an nachhaltig-ökologischen Produkten bedingt und somit zu geringen Umsätzen bei den Partnerbetrieben führt.</li> </ul>
	<p><b>5. Verschuldungsgrad der Emittentin auf Grundlage des letzten Jahresabschlusses</b></p>
	<p>Der Verschuldungsgrad beträgt 8,57% auf Grundlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2020.</p>
	<p><b>6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen</b></p>
	<p>Der Erwerb der Aktien beinhaltet den Anspruch auf eine Dividende entsprechend der prozentualen Beteiligung am Grundkapital, der sich nur im Falle eines Bilanzgewinnes ergibt. Folglich kann seitens des Anlegers kein Anspruch auf feste Verzinsung sowie auf Rückzahlung des Nennwertes erhoben werden. Ferner besteht die Möglichkeit der Veräußerung der Aktie durch privaten Verkauf, wobei sich der Preis ausschließlich durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Unter der Bedingung eines Bilanzgewinns führt eine zunehmende Nachfrage nach Aktien zu einem höheren Marktwert (Veräußerungspreis) sowie zur Auszahlung von</p>

	<p>Dividenden sobald der kumulierte Verlustvortrag zum 31.12.2020 von EUR 1.688.035,95 kompensiert wurde. Maßgebliche Faktoren für die Aussicht auf zukünftige Bilanzgewinne und die Kompensation des bisherigen kumulierten Verlustvortrages sind daher die Marktbedingungen für ökologische Lebensmittel und Dienstleistungen. Positiven Einfluss auf den Markt und damit auf den Geschäftserfolg der Partnerbetriebe kann insbesondere ein durch die Covid-19-Pandemie bedingtes, noch schneller wachsendes Bewusstsein in der Bevölkerung für gesunde Ernährung und deren positiven Effekt zur Lösung der Klimakrise, sowie ein gesteigertes Bewusstsein für fairen Handel, das sich in einer erhöhten Nachfrage nach Produkten mit regionalen Lieferketten und fairen Beziehungen mit Bauern und Lieferanten äußert, haben. Negativ beeinflusst werden kann der Markt durch einen wiederkehrenden Lockdown im Zuge der Covid-19-Pandemie und eine sinkende Kaufbereitschaft für relativ teure ökologische Lebensmittel. Bei einer negativen Entwicklung des Bilanzergebnisses ist generell ein sinkender Veräußerungspreis sowie weiterhin keine Dividende zu erwarten. Im Falle einer neutralen Entwicklung prognostizieren wir langfristig einen moderat steigenden Veräußerungspreis, aber auch weiterhin keine Dividendenzahlung. Bei einer positiven Entwicklung gehen wir mittelfristig von einer Kompensation der Verlustvortrages i.V.m. einem steigenden Veräußerungspreis sowie stetigen Dividendenzahlungen aus.</p>
<b>7.</b>	<p><b>Mit dem Wertpapier verbundene Kosten und Provisionen</b></p> <p><b>Kosten für den Anleger:</b> Dem Anleger wird ein Aufgeld (Agio) in Rechnung gestellt. Das Agio beläuft sich für Bestandsaktionäre auf EUR 100,00 (20% vom Nennwert) und für Neuaktionäre auf EUR 125,00 (25% vom Nennwert) je Aktie. Es werden dem Anleger keine weiteren Kosten und Steuern durch die Emittentin in Rechnung gestellt.</p> <p><b>Kosten für die Emittentin:</b> Im Zusammenhang mit der Erstellung und dem Druck der Vertriebsunterlagen fallen Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Aufbereitung und Druck des Wertpapier-Informationsblatts, Zeichnungsschein, Marketing und Hinterlegung des Wertpapier-Informationsblatts zum Zwecke der Gestattung seiner Veröffentlichung in Höhe von ca. EUR 25.000,00 an.</p> <p><b>Provisionen:</b> Es werden keine Provisionen gezahlt.</p>
<b>8.</b>	<p><b>Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumen</b></p> <p><b>Gegenstand des Angebots:</b> 1.339 auf den Namen lautende Aktien mit einem Nennbetrag von je EUR 500,00 der Regionalwert AG Freiburg. Ausgabepreis: Die Anleger können die neu ausgegebenen Aktien zu einem Ausgabepreis von EUR 600,00 (Bestandsaktionäre) bzw. EUR 625,00 (Neuaktionäre) je Aktie erwerben.</p> <p><b>Angebotszeitraum:</b> Der Angebotszeitraum beginnt am 15. Oktober 2021 (0:00 Uhr) und endet am 31. Januar 2022 (0:00 Uhr).</p> <p><b>Angebotsverfahren:</b> Im ersten Schritt werden den Bestandsaktionären in der Zeit vom 15. Oktober bis 31. Oktober 2021 die neuen Aktien in einem öffentlichen Angebot zum unmittelbaren Bezug angeboten. Eventuell verbleibende, nicht durch das Bezugsrecht gezeichnete Aktien, werden den Neu- wie Altaktionären im Rahmen eines weiteren öffentlichen Angebots bis zum 31. Januar 2022 offeriert. Die Aktien unterliegen dem deutschen Recht. Sie werden nicht gemäß dem US-Wertpapiergesetz (US Securities Act) registriert und dürfen nicht innerhalb der Vereinigten Staaten angeboten oder verkauft werden. Aktien können durch Übermittlung eines Zeichnungsscheins gezeichnet werden. Der Zeichnungsschein steht unter <a href="https://www.regionalwert-ag.de/detail/die-aktie/">https://www.regionalwert-ag.de/detail/die-aktie/</a> zum Download bereit oder wird auf Wunsch per Post zugesandt. Der Kaufpreis ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Bestätigung der Zeichnung durch die Emittentin in voller Höhe auf das im Zeichnungsschein ausgewiesene Konto der Emittentin zur Einzahlung fällig. Nachdem die Kapitalerhöhung im Handelsregister eingetragen wurde, erfolgt die Zuteilung der jeweils erworbenen Anzahl von Aktien in das Aktienregister. Es erfolgt keine (physische) Lieferung bzw. Verbriefung der Aktien, sprich keine Aushändigung einer Aktienurkunde. Der Aktienkauf verliert seine Gültigkeit, wenn die Kapitalerhöhung nicht bis zum 31. Mai 2022 ins Handelsregister eingetragen worden ist. Folglich wird der Kaufvertrag zwischen Aktionär und Emittentin unwirksam.</p> <p><b>Emissionsvolumen:</b> Das maximale Emissionsvolumen beläuft sich auf EUR 836.875,00<sup>1</sup>.</p>
<b>9.</b>	<p><b>Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlös</b></p> <p>Der voraussichtliche Nettoemissionserlös in Höhe von EUR 811.875,00 wird gemäß des Unternehmensgegenstandes vorrangig für die Gründung von Betrieben sowie für Kapitalbeteiligungen an Kleinunternehmer*innen in der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft in der Stadt und Region Freiburg verwendet. Darüber hinaus wird der Nettoemissionserlös für die im Rahmen künftiger Forschungsprojekte zu erbringenden Eigenanteile der Emittentin verwendet.</p>
<b>Gesetzliche Hinweise</b>	
<b>a) BaFin</b>	Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
<b>b) Wertpapierprospekt</b>	Für das Wertpapier wurde kein von der Anbieterin oder Emittentin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Der Anleger erhält weitergehende Informationen unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin des Wertpapiers.
<b>c) Jahresabschluss</b>	Der letzte Jahresabschluss zum 31.12.2020 wird zur kostenlosen Ausgabe bei der Emittentin, Bruckmatten 6, 79356 Eichstetten a.K., bereitgehalten und ist unter <a href="http://www.bundesanzeiger.de">www.bundesanzeiger.de</a> abrufbar.
<b>d) Haftung</b>	Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 Wertpapierprospektgesetz nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.

<sup>1</sup> **Annahme:** Alle angebotenen Aktien werden von Neuaktionären zum Ausgabepreis von EUR 625,00 je Aktie gezeichnet.